Israelische Fallschirmjäger

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-706767

Nutzungsbedingungen

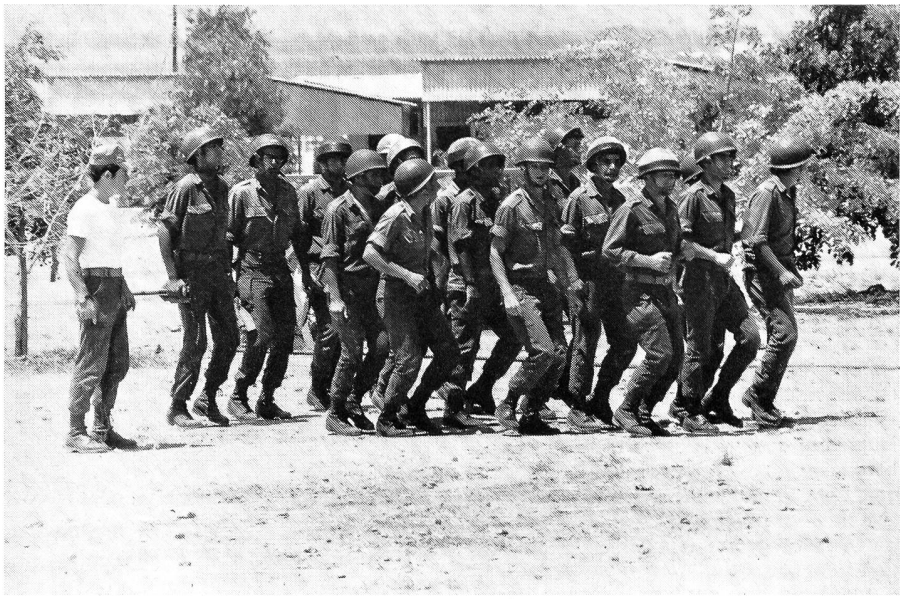
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

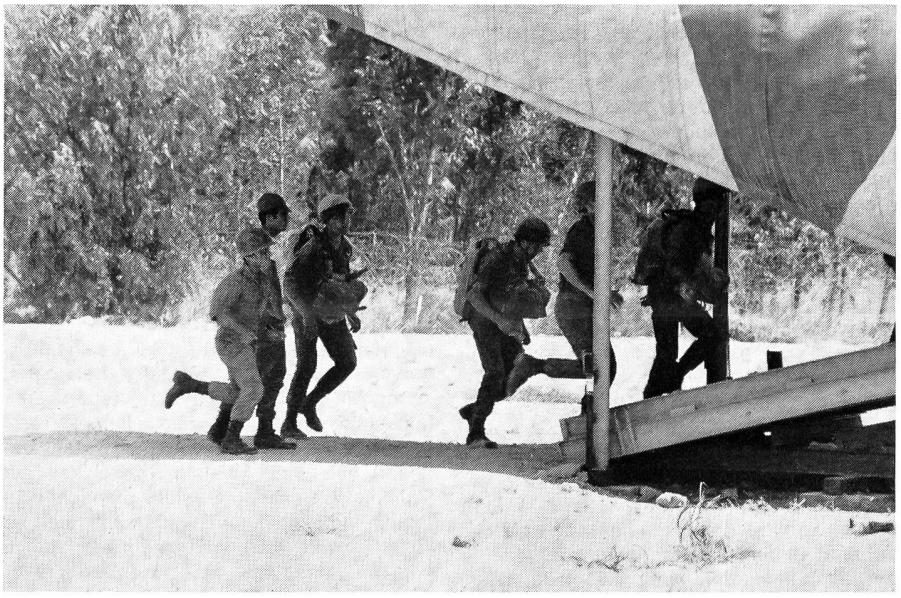
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Israelische Fallschirmjäger

Es gibt in europäischen und aussereuropäischen Armeen Waffengattungen oder Korps, die sich durch ihre Einsätze und durch ihre Taten legendären Ruhm erworben haben und heute noch solche Tradition pflegen oder immer neu bestätigen. Wir denken da etwa an die sowjetischen Gardeeinheiten, an das USA-Marine-Corps, an die französische Fremdenlegion — und seit der Geiselbefreiung in Entebbe — auch wieder an die Fallschirmjäger der israelischen Verteidigungsarmee. Zwar hat es diese Truppe mit dem weinroten Beret keineswegs nötig, sich nur mit solchen spektakulären Exploits wieder in Erinnerung zu rufen. Auch ohne Entebbe wäre ihr hohes Ansehen in Israel und in der übrigen Welt nie in Frage gestanden. Anderseits muss aber auch betont werden, dass alle Waffengattungen von Zahal sich in den bisherigen Kriegen aufs Höchste bewährt haben. Im Vergleich etwa zur Infanterie und zur Panzertruppe, wird man die Fallschirmjäger mit Vorteil als «die Ersten unter ihresgleichen» bezeichnen dürfen. Was das Korps von der Infanterie unterscheidet und vielleicht auch deswegen für viele israelische Jünglinge attraktiv macht, ist eine Dosis mehr Härte, mehr Aggressivität und eben der «esprit», der bei jedem Angehörigen lebendig ist. — Im Nachgang zu unserem Leitartikel in der Augustausgabe veröffentlichen wir kommentarlos die neuesten Bilder aus dem Alltag der israelischen Fallschirmjäger.

Bilder: Daniel Drooz und
William Karel
Text: H.